

# Holt mir Wein aus vollen Krügen

C. M. Bellmann

Holt\_\_\_ mir\_\_\_ Wein aus vol - - len\_\_\_ Krü - gen,  
und\_\_\_ ein Weib soll bei\_\_\_ mir\_\_\_ lie - gen

no - ta - - be - ne\_\_\_ Wein vom Sund - gau,  
no - ta - - be - ne\_\_\_ ei - ne Jung - frau.

E-wig hängt sie mir am Mun-de no-ta - - be-ne\_\_ ei-ne Stun-de.

1. Ach, das Leben lebt sich lyrisch,  
notabene: wenn man jung ist,  
Und es duftet so verführisch,  
notabene: wenns kein Dung ist.  
Ach, vielleicht wird hier erreicht doch,  
notabene: ein Vielleicht noch ...

Lass die Erde heiß sich drehen,  
notabene: bis sie kalt ist,  
Deine Liebste sollst du sehen,  
notabene: wenn sie alt ist.  
Lache, saufe, hure, trabe,  
notabene: bis zum Grabe ...